

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

Personale Informationsmittel

Johann Joachim WINCKELMANN

AUFSATZSAMMLUNG

- 18-3** *Die Kunst der Griechen mit der Seele suchend* : Winckelmann in seiner Zeit / Friedrich-Wilhelm von Hase (Hrsg.). - Darmstadt : von Zabern, 2017. - 144 S. : Ill. ; 31 cm. - (Antike Welt : Sonderbände) (Zaberns Bildbände zur Archäologie). - ISBN 978-3-8053-5095-2 : EUR 39.95
[#5779]

Aus der Fülle der aktuellen Winckelmann-Literatur kann sich jeder für seine Bedürfnisse etwas auswählen. Wer sich intensiv wissenschaftlich mit Winckelmann befassen möchte, greift am besten zudem bei Metzler erschienenen *Winckelmann-Handbuch*.¹ Aber auch diverse Kataloge sind je nach Interesse sehr zu empfehlen,² wobei es allerdings auch zu konstatieren gilt, daß teils dieselben Autoren in verschiedenen Werken anzutreffen sind. Speziellere Interessen werden von Monographien bedient, die sich mit einzelnen Themen befassen, also z. B. Winckelmann als Philologen analysieren.³ Für andere Leser, die eher einen gröberen Überblick, der gleichwohl umfassend ist, wünschen, ist das vorliegende, schön illustrierte und großformatige Buch das Produkt der Wahl.⁴

Denn hier werden alle wichtigen Aspekte des Lebens und Wirkens von Winckelmann in teils kürzeren Essays dargestellt, was aber nicht bedeutet, daß

¹ *Winckelmann-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / Martin Disselkamp ; Fausto Testa (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2017. - VIII, 374 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02484-8 : EUR 99.95 [#5531]. - Rez.: *IFB 17-4*

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8611>

² Z.B. *Laokoon* : auf der Suche nach einem Meisterwerk ; Begleitbuch zu einer Ausstellung von Studierenden und Dozenten des Winckelmann-Instituts der Humboldt-Universität zu Berlin und des Sonderforschungsbereichs 644 "Transformationen der Antike" ; Sammlungsräume des Winckelmann-Instituts der Humboldt-Universität zu Berlin 19. Oktober 2016 - 31. Juli 2018 / hrsg. von Susanne Muth. - Rahden, Westf. : VML, Verlag Marie Leidorf, 2017. - 502 S. : Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-86757-019-0 : EUR 39.80 [#5396]. - Rez.: *IFB 18-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8917>

³ *"Die Passion zum Studio der Griechen"* : Winckelmann als Philologe / Balbina Bäbler. - Heidelberg : Verlag Antike, 2017. - 366 S. ; 22 cm. - (Rezeption der Antike ; 4). - ISBN 978-3-946317-12-8 : EUR 39.90 [#5784]. - Rez.: *IFB 18-3*
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9141>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/113060120X/04>

sich hier nicht auch ungewöhnlichere Betrachtungen finden. So kann hier etwa auf Frank-Lothar Krolls Ausführungen zu *Winckelmann und Preußen* verwiesen werden. Aber auch eine Skizze zur Geschichte der Winckelmann-Gesellschaft in Stendal inklusive des von ihr betriebenen Museums und der reichhaltigen Forschungserträge über die Jahre bietet andere Akzente. Man darf auf die Neueröffnung des Winckelmann-Museums gespannt sein, die für 2018 geplant ist (im Buch mit 26. Mai 2018 angegeben, was aber offenbar nicht eingehalten werden konnte; S. 128).

Die Skizze zu Winckelmans Leben bis zu seinem „tragischen“ Tod bietet eingangs Friedrich-Wilhelm von Hase, dann folgen Essays zu den Stationen wie Dresden und den dort zu findenden Antiken (Kordelia Knoll), dem Königsschloß von Portici bei Neapel (Rüdiger Splitter), Paestum (Gabriel Zuchriegel), Florenz (Giovannangelo Camporeale) und Dessau-Wörlitz (Ingo Pfeifer),⁵ wobei Winckelmann zwar in Rom den dortigen Fürsten kennenlernte, aber nicht mehr selbst dorthin reiste. Ein kleiner Beitrag widmet sich dem Schloß Nöthnitz, in dem Winckelmann als Bibliothekar tätig war, in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg (Bettina Freifrau von Finck). Ergänzt werden diese auf bestimmte Orte konzentrierten Texte durch solche, die sich mit Winckelmans Weg von der griechischen Literatur zur griechischen Plastik befassen (Reinhard Stupperich), Winckelmans Verhältnis zur Kunst des Vorderen Orients (Ägypter, Phönizier, Perser) diskutieren (Regine Schulz) sowie die Stellung Winckelmans in der Archäologie und Ästhetik sowie Kunstwissenschaft der Zeit diskutieren. Hermann Wiegand bietet einen wichtigen Kontext durch den Blick auf einen Vorgänger Winckelmans, Johann Friedrich Christ; der bekannte Germanist Dieter Borchmeyer situiert Winckelmans *Laokoon* im Ästhetikdiskurs Weimars; und Josef Nolte analysiert Struktur und Nachwirkungen von Winckelmans historisch verfaßter Kunstwissenschaft.

So kann auch dieser Band manchen interessanten Einblick bieten, der so in anderen Publikationen nicht zu finden ist. Die Texte werden durch eine Gesamtbibliographie abgerundet; ein Register ist leider nicht vorhanden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9142>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9142>

⁵ Vgl. *Revolution des Geschmacks* : Winckelmann, Fürst Franz von Anhalt-Dessau und das Schloss zu Wörlitz / Kulturstiftung Wörlitz. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2017. - 128 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-95462-909-1 : EUR 17.95 [#5394]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8479>